

## Schnelles Internet: Förderung auch für Landwirte

LINZ. Bis 2022 soll Oberösterreich flächendeckend mit Glasfaser-Internet versorgt sein. Dafür werden 100 Millionen Euro in die Hand genommen. Eine der Maßnahmen: Seit 2015 werden Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) bei der Errichtung und Herstellung von Breitband Glasfaser-Internet-Anschlüssen gefördert („Fiber to the Home“, FTTH). „Das Programm ist sehr erfolgreich. Wir haben bisher 410 Projekte mit 1,42 Millionen Euro gefördert“, sagt VP-Wirtschafts-Landesrat Michael Strugl. Daher wird die FTTH-Förderung nun auf landwirtschaftliche Betriebe und freie Berufe (Notare, Ziviltechniker) ausgeweitet.

Nur zwölf Prozent der Landwirte würden über Glasfaser-Internet verfügen, so Agrarlandesrat Max Hieglsberger (VP). Die Nachfrage sei jedoch bei 63 Prozent gegeben. Mehr als die Hälfte der Befragten werde bei ihrer täglichen Arbeit eingeschränkt. Bis 2020 werden pro Standort bis zu 2000 Euro der Errichtungs- und Herstellungskosten übernommen. (prel)



Hieglsberger, Strugl

(Hieglsberger)